

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2020**

**64619**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach: Philosophie / Ethik (vertieft studiert)**

**Einzelprüfung: Religionsphilosophie und -wissenschaft**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3**

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2**

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

In seiner religionskritischen Schrift „Die Zukunft einer Illusion“ behauptet Sigmund Freud, die geschichtliche Entwicklung des Religiösen zeige, dass Religion kein Irrtum sei, sondern eine Illusion.

Erläutern Sie Sigmund Freuds Entwicklungstheorie des Religiösen und diskutieren Sie seine darauf fußende Unterscheidung von Irrtum und Illusion!

### **Thema Nr. 2**

Legen Sie die grundsätzlichen Ansprüche an eine rationale Begründung des religiösen Glaubens dar! Diskutieren Sie, ob sich Glaubensbegründung auf Gottesbeweise stützen muss oder ob es auch alternative Strategien gibt, die Vernünftigkeit religiöser Überzeugungen zu erweisen!

### **Thema Nr. 3**

Stellen Sie dar, wie die drei abrahamitischen Religionen den je eigenen religiösen Wahrheitsanspruch reflektieren und wie sie sich dabei auf die Existenz und Rolle anderer Religionen beziehen! Diskutieren Sie vor diesem Hintergrund die These, die behauptet, dass es einen inneren Zusammenhang zwischen dem Wahrheitsanspruch der monotheistischen Religionen und Intoleranz gibt!

---

<b>Prüfungsteilnehmer</b>	<b>Prüfungstermin</b>	<b>Einzelprüfungsnummer</b>
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr**  
**2020**

**64621**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen**  
**— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Philosophie / Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Bioethik/Medizineth. und Umwelt-/Technik.**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **6**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

Viele Menschen machen sog. „Patientenverfügungen“, um schon im Voraus zu bestimmen, in welchem Umfang sie medizinisch behandelt werden sollen, wenn sie später einmal nicht mehr einwilligungsfähig sind.

Diskutieren Sie die ethischen Probleme, die im Zusammenhang mit diesem Rechtsinstitut auftreten!

### **Thema Nr. 2**

In mehreren Staaten Europas wurde sie bereits eingeführt: die Impfpflicht.

Diskutieren Sie die Einführung einer Impfpflicht aus ethischer Sicht!

### **Thema Nr. 3**

Gibt es Grenzen utilitaristischer Abwägungen in der Medizinethik?

Diskutieren Sie diese Fragestellung anhand eines geeigneten Beispiels Ihrer Wahl!

### **Thema Nr. 4**

„Das Ausmaß und der Wirkungsbereich der modernen technischen Praxis als ganzer in jedem ihrer einzelnen Unternehmungen sind so, dass sie eine ganze zusätzliche und neuartige Dimension im Rahmen ethischer Rechenwerte einbringen, die allen Handlungsarten unbekannt war.“

Quelle: Jonas, Hans, Warum die moderne Technik ein Gegenstand für die Ethik ist, in: Lenk, Ropohl (Hrsg.), Technik und Ethik, Stuttgart 1987, S. 84.

Erläutern Sie, inwiefern das Phänomen Technik H. Jonas zufolge eine Neuorientierung der Ethik notwendig macht, und erörtern Sie, wie in ethischer Argumentation auf diese Herausforderung reagiert werden kann!

### **Thema Nr. 5**

Der von uns Menschen verstärkte Treibhauseffekt führt zu vielen Problemen. Skizzieren Sie kurz die Sachlage! Zeigen Sie darauf aufbauend, inwiefern sich hier Gerechtigkeitsfragen stellen! Erörtern Sie mindestens zwei unterschiedliche ethische Konzeptionen zu diesem Problemkomplex! Entwickeln Sie eine eigene Stellungnahme und begründen Sie diese mit normativen Argumenten!

### **Thema Nr. 6**

Wie weit reicht Ihrer Auffassung nach die Pflicht zur Erhaltung nicht erneuerbarer Ressourcen? Erläutern und begründen Sie Ihre Antwort! Beziehen Sie dabei auch mindestens einen heute diskutierten umweltethischen Ansatz mit ein!

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2020**

**64622**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Philosophie / Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Bioethik/Medizineth. und Medien-/Informatik e.**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **6**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

Viele Menschen machen sog. „Patientenverfügungen“, um schon im Voraus zu bestimmen, in welchem Umfang sie medizinisch behandelt werden sollen, wenn sie später einmal nicht mehr einwilligungsfähig sind.

Diskutieren Sie die ethischen Probleme, die im Zusammenhang mit diesem Rechtsinstitut auftreten!

### **Thema Nr. 2**

In mehreren Staaten Europas wurde sie bereits eingeführt: die Impfpflicht.

Diskutieren Sie die Einführung einer Impfpflicht aus ethischer Sicht!

### **Thema Nr. 3**

Gibt es Grenzen utilitaristischer Abwägungen in der Medizinethik?

Diskutieren Sie diese Fragestellung anhand eines geeigneten Beispiels Ihrer Wahl!

### **Thema Nr. 4**

Diskutieren Sie, welche ethischen Gründe für ein Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung sprechen! Erörtern Sie ferner Reichweite und Grenzen eines solchen Grundrechts anhand von Beispielen! Gehen Sie dabei auch auf mindestens einen der heute diskutierten medienethischen Ansätze ein!

### **Thema Nr. 5**

Wägen Sie ethisch ab, ob die Presse sensible Informationen, zum Beispiel über Straftaten von Migranten oder über Suizide, verschweigen sollte, wenn diese zu unerwünschten oder bedenklichen Reaktionen führen können!

### **Thema Nr. 6**

Beurteilen Sie aus ethischer Perspektive die Möglichkeit privatwirtschaftlicher sozialer Medien, Inhalte einzelner Nutzer zu sperren! Gehen Sie bei der Erörterung auch auf mögliche Konflikte mit den Prinzipien des Rechtsstaats ein! Veranschaulichen Sie Ihre Einschätzungen auch anhand geeigneter Beispiele!

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2020**

**64626**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Philosophie / Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

1. Platons Höhlengleichnis ist derzeit verpflichtender Lehrinhalt im Ethikunterricht der Jahrgangsstufe 10 am Gymnasium. Stellen Sie begründet dar, welche Methoden Sie wählen, um diesen philosophischen Text mit Schülerinnen und Schülern im Ethikunterricht zu erschließen!
2. Diskutieren Sie, welche Texterschließungsmethoden sich für den Ethikunterricht der Unter-, Mittel- und Oberstufe am Gymnasium jeweils besonders eignen! Beachten Sie hierbei, dass Methodenkompetenz aufgebaut werden soll und dass sich die Methode an Inhalt und Art des Textes orientieren sollte!

### **Thema Nr. 2**

„Das wichtigste Medium zur Entfaltung einer philosophischen Dialektik ist der philosophische Essay.“

Quelle: Rosenberg, J. F., Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger, Frankfurt a. M. 1986.

1. Stellen Sie – ausgehend vom Zitat – dar, wie man das Potential philosophischer Essays für den Ethikunterricht in der Oberstufe in Rezeption und Produktion nutzen kann! Veranschaulichen Sie Ihre Ausführungen mit konkreten Unterrichtsbeispielen aus dem Ethikunterricht in der gymnasialen Oberstufe!
2. Nehmen Sie kritisch Stellung zu den Möglichkeiten und Grenzen des essayistischen Schreibens im Ethikunterricht der Oberstufe!

### **Thema Nr. 3**

Vergleichen Sie den klassischen (bei Platon überlieferten) sokratischen Dialog mit dem neosokratischen Gespräch! Berücksichtigen Sie dabei die Konstellation, die verwendeten Mittel und die Zielsetzung der beiden Gesprächsarten! Entwickeln Sie für jede der beiden Gesprächsformen ein unterrichtspraktisches Beispiel für den Ethikunterricht am Gymnasium, das Sie fachdidaktisch reflektieren!